

unisono · Littenstraße 10 – 10179 Berlin

An
Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt
und
Herrn Bürgermeister Dr. Andreas Osner
- persönlich -

– nur per E-Mail –

AZ: O/Konstanz

23. April 2026

Offener Brief: Zukunft der Bodensee Philharmonie – fehlendes Intendantenverfahren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Burchardt,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Osner,

UNISONO, die Gewerkschaft und der Berufsverband der professionellen Musikerinnen und Musiker in Deutschland, wendet sich mit großer Sorge an Sie in Bezug auf die aktuelle Situation der Bodensee Philharmonie.

Die Position der Intendanz ist ab der kommenden Spielzeit unbesetzt. Gleichzeitig wurde bislang kein erkennbares oder öffentlich kommuniziertes Findungsverfahren eingeleitet. Ein solcher Umgang mit einer zentralen Leitungsfunktion eines kommunalen Orchesters ist aus unserer Sicht höchst ungewöhnlich, intransparent und erklärungsbedürftig.

Selbst wenn übergangsweise eine Interimslösung angestrebt wird, entbindet dies nicht von der Notwendigkeit, parallel ein reguläres, transparentes Auswahlverfahren durchzuführen. Weder die Gründe für das Ausbleiben eines Findungsverfahrens noch die strategischen Überlegungen der Stadt sind nachvollziehbar kommuniziert worden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich grundlegende Fragen, die nicht nur die Beschäftigten, sondern auch die Öffentlichkeit betreffen:

- Steht die Stadt Konstanz weiterhin uneingeschränkt hinter ihrem Orchester?
- Welche Perspektive sehen Sie für die zukünftige Entwicklung der Bodensee Philharmonie?

Wir fordern Sie nachdrücklich auf, ein transparentes Intendanten-Findungsverfahren einzuleiten und ein klares öffentliches Bekenntnis zur Zukunft der Bodensee Philharmonie abzugeben.

Wir halten eine öffentliche Debatte über die kulturpolitische Ausrichtung der Stadt Konstanz in diesem Zusammenhang für notwendig und überfällig.

Mit freundlichen Grüßen


Robin von Olshausen


Julia Hofmann